

Vorwort

Der diagnostische und therapeutische Einsatz der Möglichkeiten der konservativen Orthopädie und auch der konservativen Anteile der Unfallheilkunde wird auch in Zukunft den großen Teil der Arbeit des niedergelassenen und des in der Rehabilitation tätigen Facharztes für Orthopädie und Unfallchirurgie ausmachen. Deshalb war es den Herausgebern ein besonderes Anliegen, die konservative Orthopädie umfassend darzustellen. Es konnten für dieses Buch unserer Meinung nach hervorragende Autoren gewonnen werden. Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihre trotz anderweitiger hoher Belastung gezeigten Bereitschaft zur Mitarbeit unser herzlicher Dank gesagt.

Inhaltlich befasst sich das Werk mit dem gesamten Fachgebiet, sodass es nicht nur für den Gebrauch durch junge und erfahrene Fachärzte, sondern auch für den Erwerb von umfassenden Kenntnissen in den konservativen Bestandteilen des neuen gemeinsamen Facharztes während der Weiterbildung geeignet erscheint. Die einzelnen Kapitel wurden so gestaltet, dass besonders die Anregungen für die praktische Tätigkeit mit konkreten Handlungsanweisungen zu Diagnostik und Therapie ohne Vernachlässigung der notwendigen theoretischen Grundlagen betont wurden. Kurzübersichten zu den Charakteristika

der beschriebenen Krankheitsbilder schließen die Kapitel ab und ermöglichen eine rasche Orientierung über die wichtigsten Gesichtspunkte.

Die Herausgeberschaft wurde auf eine breite Basis gestellt. Durch die gemeinsame Tätigkeit von drei erfahrenen Vertretern der konservativen Orthopädie, der orthopädisch-traumatologischen Rehabilitation und der orthopädischen Schmerztherapie wurde gesichert, dass alle wesentlichen Aspekte dieses Teiles unseres Faches berücksichtigt wurden.

Dem Thieme Verlag, an seiner Spitze Herrn Dr. Albrecht Hauff und besonders auch seinen Mitarbeiterinnen Frau Silvia Haller und Frau Antje-Karen Richter, danken wir ganz herzlich für die Förderung und Unterstützung sowie die stets angenehme Zusammenarbeit.

Dieses Buch soll nicht nur unseren Fachkolleginnen und -kollegen eine ständige und gern genutzte Hilfe sein, sondern auch den Wert der konservativen Verfahren und die Bedeutung der konservativen Orthopädie als integralen Bestandteil des neuen Faches betonen.

Isny, Bad Urach, Tettnang,
im Frühjahr 2007

*Hans-Peter Bischoff
Jürgen Heisel
Hermann Locher*